

DER TRAUM VOM FRIEDEN ZWISCHEN MENSCH UND TIER

Eine christliche Tierethik

Gastvorlesung von Prof. Dr. Michael Rosenberger

Mo., 18. Januar 2016, 16.15 Uhr im H 6 (Zentrales Hörsaalgebäude)

Ob in der industrialisierten Massentierhaltung, in den Labors für Tierversuche oder wenn Gefährtentiere zum Kinderersatz werden: Noch nie hat die Ausnutzung der Tiere ein solches Ausmaß erreicht wie zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Lange hat die christliche Ethik die damit verbundenen Probleme übersehen oder gar durch eine anthropozentrische Weltsicht verharmlost. Doch allmählich erwacht ein neues Bewusstsein. Biblische Texte werden neu interpretiert, theologische Traditionen konsequent auf alle Geschöpfe angewandt und liturgische Rituale im Umgang mit Tieren neu belebt. Selbst auf dem Petersplatz finden seit 2009 wieder Tiersegnungen statt.

Der Vortrag möchte im Dialog mit philosophischen Entwürfen den genuin christlichen Ansatz einer Tierethik bestimmen und für die konkrete Praxis im Umgang mit Tieren fruchtbar machen.

Prof. Dr. Michael Rosenberger ist Leiter des Instituts für Moraltheologie an der Katholischen Privatuniversität Linz, Vorsitzender der interdisziplinären Arbeitsgruppe zur Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung und Autor verschiedener Publikationen zur Tierethik. Zuletzt erschien von ihm 2015 im Kösel-Verlag: „Der Traum vom Frieden zwischen Mensch und Tier. Eine christliche Tierethik“.

Zu diesem Vortrag laden die Professur für Theologische Sozialethik, Anthropologie und Werteorientierung und der Lehrstuhl für Moraltheologie in Verbindung mit der *Bibelpastoralen Arbeitsstelle des Bistums Regensburg* sowie dem *Menschen für Tierrechte Regensburg e.V.* alle Interessierten herzlich ein.

Verantwortlich und Kontakt:

Prof. Dr. Bernhard Laux,

Professur für Theologische Sozialethik, Anthropologie und Werteorientierung

Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg

bernhard.laux@ur.de – 0941/943-1574